

Gender-Checkliste für die Jugendarbeit:

Wir wollten im Workshop „Qualifikationsbausteine richtig anwenden“ eine Gender-Checkliste erstellen. Sie sollte ein Hilfsmittel sein Jugendverbandstrukturen, Entscheidungen, Vorhaben und Inhalte gendersensibel zu betrachten und umzusetzen. Wir erstellten eine Kontrollliste, die die Bedeutung des Vorhabens aus „Gender-Sicht“ anschaut. Hiermit schafften wir uns eine Möglichkeit mit dem „Gender-Blick“ auf unsere Vorhaben zu schauen.

Gender-Checkliste Fachtag neXT gender 27. Oktober 2009:

- Sprechen wir mit unserem Projekt Mädchen und Jungen gleichermaßen an?
- Gebrauchen wir eine geschlechtergerechte Sprache? Werden immer Mädchen UND Jungen genannt?
- Wie sind unsere Projektgruppen (sowohl im Projekt als auch in der Vorbereitung – also auf allen Ebenen) besetzt? Sind Mädchen und Jungen gleich vertreten?
- Greifen wir die verschiedensten Kompetenzen und Fähigkeiten auf und fördern sie?
- Sprechen wir unterschiedliche Interessensgruppen an?
- Schaffen wir mit unserer Arbeit Nachhaltigkeit in der Geschlechtergerechtigkeit?
- Verteilen wir Aufgaben gerecht und NICHT stereotyp?
- Setzen wir den analytischen Blick auf unser Vorhaben auf unsere Planungsagenda?
- Schaffen wir Möglichkeiten, dass Mädchen auch mal „Jungensachen“ und Jungen auch mal „Mädchensachen“ machen?
- Schaffen wir Möglichkeiten Neues auszuprobieren?
- Arbeiten wir MIT den Jugendlichen zusammen?
- Gehen wir sensibel mit der Sicherheit, die für die Jugendlichen mit der Geschlechtsidentität verbunden ist, um?

- Machen wir Geschlechterrollenbilder bewusst?
- Brechen wir traditionelle Geschlechterrollenbilder auf?
- Setzen wir Blicke gendergerecht ein? Schauen wir Mädchen und Jungen bei allen Themen gleichermaßen an?
- Agieren wir als Moderator des Genderthemas? Sprechen wir es an und machen darauf aufmerksam?
- Sind wir immer auch mit der Selbstreflektion beschäftigt?